

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz
Försterweg 8,
09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darf.de

■ SOTA auf der Ham Radio 2005

Die Ham Radio ist vorbei und SOTA-DL ist noch bekannter geworden. An den drei Messetagen haben sich viele am SOTA-Stand eingefunden, reges Interesse bekundet und viele Fra-



Der SOTA-Stand auf der Ham Radio Foto: DL2LTO

gen gestellt. In kleinen Gruppen wurde gefachsimpelt, bereits gemachte eigene Erfahrungen ausgetauscht, das QRP-Equipment wurde hervorgeholt und vorgestellt. Der SOTA-Stand war technisch und auch optisch sehr ansprechend gestaltet. Die Standbetreuer aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen hatten immer etwas zu tun. Für alle Beteiligten war es eine Freude dabei zu sein, es hat allen viel Spaß bereitet.

Bei einigen Informationsmaterialien gab es bereits am ersten Messetag Engpässe, für Nachschub konnte aber umgehend gesorgt werden. Interessant war auch, dass gerade ältere OMs für SOTA Interesse zeigten. Nach dem Motto, ich wandere gerne und kann nun gezielt bereits bekannte Gipfel ansteuern. Wir würden uns freuen, den einen oder anderen als SOTA-Aktivierer oder Jäger auf den Bändern zu hören.

■ Aktivitäts- und Sommerwandertag

Am 11.6.2005 fand zeitgleich mit dem Funkertag der SOTA-Aktivitätstag statt. Bereits am frühen Morgen startete die Jugendgruppe DL0GYM zum Galgenberg (DL/SX-147), um diesen Tag für die Teilnahme am Jugendpokalwettbewerb zu nutzen. Beim mittlerweile für diese Einsätze traditionellen Wetter mit Temperaturen um 2 °C, Regen und Nebel gelangen trotzdem etliche QSOs, unter anderem mit Uli, DL2LTO, auf der Halde Trages und weiteren OMs auf sächsischen Bergen. Zum ersten Mal nahm auch Anna (5 Jahre) teil.

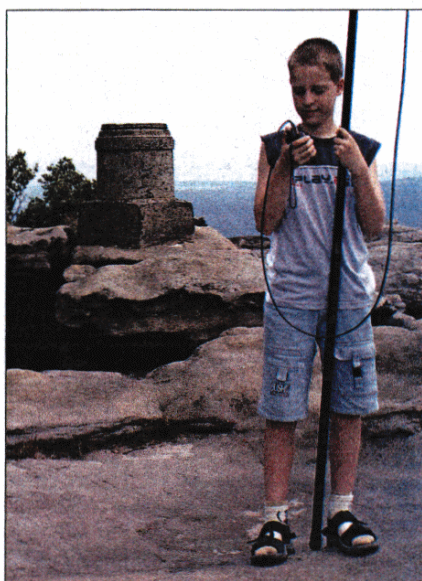
Auch Bergfunker aus anderen Regionen waren trotz des nicht optimalen Wetters unterwegs. Jörg, DO1DJJ, schrieb: „Das SOTA-Team Rheinland-Pfalz und K28, der OV-Hunsrück, hatten zur SOTA-Sommerwanderung am 11.6. aufgerufen. Es ging zu einem der schönsten Aussichtspunkte des Hunsrücks, dem Idarkopf (DL/RP-164) im Locatorfeld JN39PU. Der Idarkopf ist mit knapp 746 m ü. NN die zweit-

höchste Erhebung im Idarwald. Vom 28 m hohen Aussichtsturm konnten wir eine herrliche Aussicht genießen. OMs und YLs aus drei verschiedenen Ortsverbänden waren der Einladung gefolgt.“ In Thüringen funkte Roberto, DJ2AY, unter DL0THB. Reinhard, DL5ZA, und Jürgen, DF2AP, waren ebenfalls unterwegs.

In den Alpen mühte sich Lothar, DL3MAV. Er schreibt: „Ich habe am SOTA-Wandertag den Breitenberg (1838 m ü. NN, DL/AL-158) in JN57GN (1 km nördlich der OE-Grenze) aktiviert. Ich war an diesem hervorragenden Standort – theoretisch freie Sicht nach Norden bis zu den Mittelgebirgen – von 1000 bis 1230 UTC QRV und habe mit Mühe und Not 6 QSOs ins Log gebracht. Von SOTA-Wanderern und großer Aktivität war hier nichts zu hören.“

■ Nachwuchs

Immer mehr Jugendliche finden Gefallen am SOTA-Programm. Zu den bekannten Ausbildungsrufzeichen aus Hessen (DN2FDX), Thüringen (u.a. DN2AP) und Sachsen (DN1HSC) kam im Juni DN2KL aus Chemnitz (ebenfalls Sachsen) hinzu. Der verantwortliche Funkamateurl Kay, DM2KL, ist bereits seit einigen Jahren als Bergfunker im Rahmen des sächsischen Bergwettbewerbs aktiv und hat sich nun entschlossen, ebenfalls an SOTA teilzunehmen. Erik, der unter DN2KL QRV ist, hat in den vergangenen Jahren bereits



Erik, DN2KL, auf dem Großen Zschirnstein Foto: DM2KL

an Kids Days teilgenommen sowie seine Eltern auf Bergtouren begleitet, sodass er am letzten Juniwochenende diese Erfahrungen bei Aktivierungen im Elbsandsteingebirge (u.a. Großer Zschirnstein, DL/SX-029) nutzen konnte. Bleibt zu hoffen, dass unter diesem Ausbildungsrufzeichen noch mehr Kinder und Jugendliche aktiv werden und auch am Jugendpokalwettbewerb teilnehmen.

Nachwuchs in einem anderen Sinn kommt bald aus dem Saarland: Kim, DG9VH, bearbeitet zurzeit die saarländische Bergliste, die die deutschen Mittelgebirgsregionen erweitern wird.